Objekt:	Kochstein mit Hitzerissen aus Bilzingsleben
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Bilzingsleben, Lkr. Sömmerda (ca. 370.000 Jahre vor heute)
Inventarnummer:	HK 2003:513a-c

Beschreibung

Die Behausungen der Bilzingslebener Menschen waren nach Südosten hin, also an windabgewandter Seite offen. Hier befanden sich vor den Eingängen die Feuerstellen. Sie konnten anhand von Holzkohlen, versinterten, teilweise verkohlten Holz- und Baumstammstücken sowie von etwa faustgroßen Geröllen aus Porphyr, anderen kristallinen Gesteinen, Muschelkalk und Travertin mit Hitze- bzw. Brandeinwirkungen festgestellt werden.
Diese Gerölle besaßen dunkelgraue Verfärbungen, auch Glasuren, vor allem aber schalige Oberflächenabsonderungen und Schrumpfrisse, die beim Abschrecken glühend erhitzter Steine entstehen.
Deshalb werden diese Gerölle als so genannte »Kochsteine« gedeutet, die zum Garen von Nahrung dienten, indem sie mit dieser in Blätter und Asche eingehüllt wurden - so, wie es heute noch bei einfachen Naturvölkern zu beobachten ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein
Maße:	Gesamtlänge: 14,0 cm; Gesamtbreite: 12,0 cm; Gesamtdicke: 11,0 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bilzingsleben

Wurde genutzt	wann	Altpaläolithikum (320.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	Bilzingsleben
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bilzingsleben
[Zeitbezug]	wann	Altpaläolithikum (320.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Felsen
- Feuer
- Feuerstelle
- Homo erectus
- Kochstein

Literatur

- Mania, D.; Mania, U. (2004): Der Urmensch von Bilzingsleben. Seine Kultur und Umwelt. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1.. Halle (Saale)